



Klaus Thiem mit dem beliebten Tapasteller. Im Hintergrund hilft Ehefrau Andrea Gerdau.

PEB

Kleinigkeiten aus der Küche mit Liebe gemacht

HUSUM „Ich bin jetzt in einem Alter, wo ich noch mal was machen möchte, woran ich einfach Spaß habe“, sagt Klaus Thiem. Und mit Spaß ist seine Liebe zum Kochen und der Umgang mit Menschen gemeint. Beides vereint er nun – gemeinsam mit seiner Frau Andrea Gerdau – in Hartmanns Landküche in den Räumen von Antik List-Petersen auf der unteren Neustadt.

Der Zufall spielte dabei die entscheidende Rolle. Auf der Suche nach altem Geschirr stöberte Thiem im Laden, wurde fündig, kam mit dem Eigentümer ins Gespräch und aus der Unterhaltung heraus wurde schon bald die Idee der Tapasbar geboren. Die gesamte Zusammensetzung des Firmennamens ist nicht zufällig, sondern wohlüberlegt. Das Hartmann's war in den 60er Jahren ein bekannter Tanzsaal. Mit dem Begriff Landküche verbindet Klaus Thiem eine „klare und echte“ Küche. „Und Tapas bedeutet übersetzt nichts weiter als Kleinigkeiten, aber den Begriff kennen die Leute eben.“ Alles zu-

sammen ergibt nun eine ganz besondere Mischung in einem nostalgisch anmutenden Ambiente. Hier treffen sich Leute, die sich entspannt mit Freunden unterhalten, kleine Speisen mit einem guten Glas Wein kombinieren oder Kaffee mit einem Stück Kuchen aus der Hausbäckerei des Gutes Hoyersworth genießen möchten.

Hartmann's Landküche hat nur freitags von 10 bis 22 Uhr und sonnabends von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Allerdings steht die Tapasbar auch für kleine Feiern nach Absprache zur Verfügung. 25 Sitzplätze innen und im Sommer auch zwölf im Außenbereich sind dafür vorhanden.

Nachdem auch ein Liederabend mit Menü und ein Kochkurs über Rote Bete für Schüler gut angenommen wurden, sollen immer mal wieder besondere Veranstaltungen den normalen Rahmen erweitern. Dabei macht Klaus Thiem dann auch wieder genau das, was ihm Spaß macht: Er bekocht seine Gäste.

peb